

Artikel: Dresscode für Lehrer an einer Schweizer Schule

Beitrag von „marie74“ vom 24. November 2014 23:12

Es stimmt, dass Schüler auch mit zunehmenden Alter sehr auf den Kleidungsstil achten.

Und ich persönlich finde es auch unpassend als Punker mit Löcher-Jens und Jesuslatschen in den Unterricht zu gehen. Aber das sollte man dem Lehrer schon als Referendar klar machen. Und bisher habe ich auch noch sie so einen Extremfall in einer Schule gesehen.

Problematischer finde ich ältere Herren/Kollegen, die immer nur Jeans tragen und jeden Tag fast immer den gleichen, ausgewaschenen Pullover über den Jeans tragen. Und sogar im Sommer noch Socken in den Sandalen. So sehen oft "ältere Opas" aus. Stoffhose und Hemd wären auch hier angemessen gewesen.

Interessant war auch immer, dass jedes Jahr an meinem ehemaligen beruflichen Gymnasium die Abiturienten am letzten Schultag im Rahmen ihres "Spassprogramms" die Lehrerin mit dem besten Kleidungsstil wählten und manchmal auch den Lehrer/Lehrerin mit der besten Frisur. Hier sieht man, wie sehr SuS dann doch auf den Kleidungsstil achten.

Schliesslich habe wir als Lehrer einen Erziehungsauftrag und dazu gehört auch, dass man in Fragen Kleidung und Mode eine Vorbildwirkung hat. Jedoch sollte jeder Lehrer und jede Lehrerin ihren eigenen Kleidungsstil finden, der zum Typ passt.